

# **Meckerforum, hier darf alles rein, was doof ist**

## **Beitrag von „Kris24“ vom 13. Juni 2025 18:44**

Ich sehe es anders. Geld an Weihnachten ist schön, aber eher ein Geschenk. Ich gebe es, wenn ich ein regelmäßiges Einkommen annehme (z. B. DHL außer an Weihnachten, da haben sie auch Subunternehmen, Müll usw.) oder auch nicht, weil ich meistens auch nicht den richtigen erwische (und 1 € dann zu wenig wäre).

Bei Hermes und den anderen gibt es ein paar Angestellte, die zumindest Mindestlohn verdienen und andere, die pro erfolgreich übergebenen Paket (es war mal 1 €, ich hoffe, inzwischen mehr) bezahlt werden, sonst nicht und davon noch Benzingeld usw. zahlen müssen. Ich kann gegen diese Scheinselbständigkeit nichts unternehmen, aber ich kann dafür sorgen, dass sie wenigstens an meinem Paket verdienen und ich nicht zum Profiteur werde. Deshalb gebe ich mindestens 1 € pro Paket. Sie benötigen das ganze Jahr das Geld und nicht einmal im Dezember. Es ist für mich kein Trinkgeld, auch wenn ich es vorher schrieb, sondern mein Anteil an seinem Gehalt. Ich sage halt für ein Kaffee, damit es höflicher klingt.